



Junge Liberale

Weinheim-Schriesheim

8. März 2006

Ermäßigter Mehrwertsteuersatz für das Handwerk

Wir Junge Liberale fordern einen ermäßigten Mehrwertsteuersatz für das Handwerk. Gleichzeitig kritisierten wir den Plan der schwarz-roten Bundesregierung, die Mehrwertsteuer um drei Prozentpunkte zu erhöhen. Dieses Vorhaben ist eine schwere Belastung für Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten. Es droht eine weitere Zunahme der Schattenwirtschaft und ein Verlust der Kaufkraft. Für eine Ermäßigung der Mehrwertsteuer hat die EU den Weg frei gemacht. Seit 1. Februar diesen Jahres kann innerhalb der EU ein ermäßigter Mehrwertsteuersatz für festgelegte Handwerksleistungen angewendet werden. Damit hat auch die deutsche Bundesregierung die Möglichkeit von 2006 bis 2010 Handwerksleistungen ermäßigt zu besteuern. Dazu müsste die Bundesregierung bis Ende März einen Antrag bei der Europäischen Kommission stellen. Nach aktuellen Meldungen ist davon auszugehen, dass 20 von 25 europäischen Mitgliedsländern diesen Weg gehen beziehungsweise gehen wollen und ermäßigte Mehrwertsteuersätze per Gesetz erlassen. Das deutsche Handwerk mit seinen von allen Seiten gelobten Beschäftigungs- und Ausbildungskapazitäten darf im europäischen Vergleich nicht in eine immer schwierigere Situation geraten.

Die Bundesregierung sollte unseres Erachtens daher von einer Mehrwertsteuererhöhung die Finger lassen und den Weg für einen ermäßigten Mehrwertsteuersatz freimachen.